

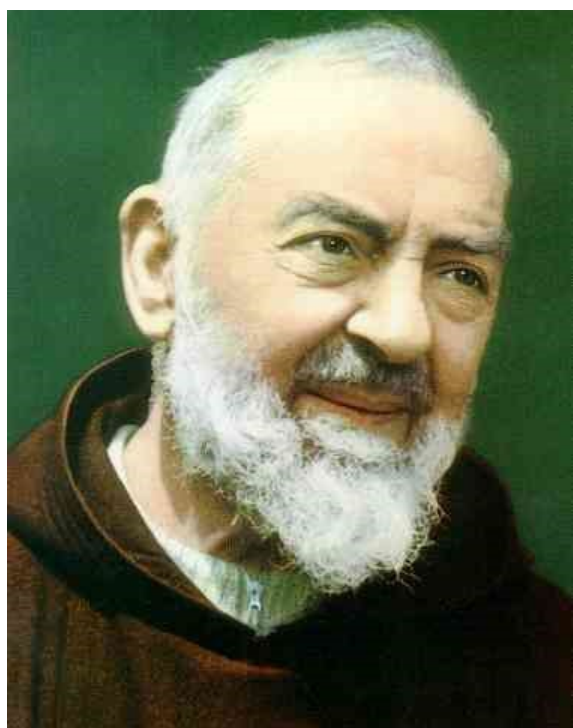


PFARRBRIEF

Moosburg - Tigring

Ausgabe 2

2019



Pater Pio wurde am 25. Mai 1887 in Pietrelcina - Italien geboren. Nachdem er am 6. Jänner 1903 in den Kapuzinerorden eingetreten war, wurde er am 10. August 1910 in der Kathedrale zu Benevent zum Priester geweiht. Aus gesundheitlichen Gründen musste er einige Jahre in seinem Heimatort verbringen. Am 28. Juli 1916 kam er nach San Giovanni Rotondo (Gargano), wo er bis zu seinem Tod am 23. September 1968 blieb. Am Morgen des 20. September, einem Freitag, empfing er während der Danksagung vor dem Chorkreuz des alten Kirchleins die Gabe der Wundmale Christi, welche ein halbes Jahrhundert lang an seinem Körper sichtbar waren und dabei offen, frisch und blutend blieben. Sein ganzes Leben widmete er sich ausschließlich seinem Amt als Priester und Beichtvater, er gründete die "Gebetsgruppen" und ein modernes Krankenhaus, welchem er den Namen "Haus zur Linderung der Leiden" (Casa Sollievo della Sofferenza) gab. Er starb im Ruf der

Heiligkeit und liegt in der Krypta des Kapuzinerklosters begraben.

Am 16. Juni 2002 wurde P. Pio Heiliggesprochen.

Auf seine Fürbitte hin sind bereits viele Wunder erfolgt. Vertrauen wir uns auch seinen Fürsprache an. Jeden Donnerstag halten wir 1 Stunde vor der Abendmesse die Andacht zum Hl. Pater Pio um für die Nöte, die unser Leben bedrängen, zu beten.

GEBET ZUM HL. PATER PIO

(VON JOHANNES PAUL II)

Wir bitten dich, lehre auch uns die Einfachheit des Herzens, damit wir zu den Kleinen des Evangeliums gezählt werden, denen der Vater die Geheimnisse seines Reiches zu enthüllen verheißen hat.

Hilf uns zu beten, ohne zu ermüden, getragen von der Gewissheit, dass Gott weiß, was wir brauchen, bevor wir ihn darum bitten.

Erlange uns den Blick des Glaubens, der in den Armen und Leidenden das leidende Antlitz Jesu zu sehen vermag.

Hilf uns in der Stunde des Kampfes und der Prüfung, und, wenn wir fallen, lass uns die Freude des Sakraments der Vergebung spüren.

Vermittle uns deine zärtliche Verehrung für Maria, die Mutter Jesu und unsere Mutter.

Begleite uns auf dem Pilgerweg auf Erden in die selige Heimat, wohin auch wir – so hoffen wir – gelangen werden, um in Ewigkeit die Herrlichkeit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu schauen.

Amen.

WORT DES PFARRERS



Bild: Josef Scharf

Liebe Pfarrfamilie!

Jedes Jahr im September gibt die Diözese die Besetzung bzw. Versetzung von Priestern bekannt. Wer diese Nachrichten liest, der ist überrascht von

den klingenden Namen, die man beim ersten Mal gar nicht aussprechen kann. Es sind Namen von Priestern aus Indien, Afrika und Polen.

Ich bewundere diese meine Mitbrüder, ihr Land zu verlassen und in Länder zu ziehen, die eine ganz andere Kultur und Gesellschaftsstruktur mit fremder Sprache aufweisen. Auch müssen sie hinnehmen eine im Ganzen gesehene säkulare und liberale christliche Praxis in unserem Land.

Zugleich muss jeder von uns betroffen sein, dass aus unseren Pfarren keine Priester nachkommen. Woran liegt es? Sind es die Skandale in der Kirche, die vom Priesterberuf abhalten oder liegen die Ursachen tiefer?

Schauen wir in diese Länder, aus denen Priester zu uns kommen: Diese erzählen uns, wie groß in ihrer Heimat die Ehrfurcht vor Gott ist, wie tief und innig der Glaube gelebt wird, sodass in ihren Heimatpfarren sonntags von der Früh bis zu Mittag und noch am Abend Gottesdienste gefeiert werden. Die Entscheidung für den christlichen Glauben wird konsequent gelebt und ständig vertieft. Das alles schafft einen Nährboden für Priester- und Ordensberufe. Auch begegnet man den Priestern, die den Gläubigen die Sakramente und den Glauben vermitteln, mit Respekt und Ansehen.

Jesus Christus selbst weiß um die Not von Berufungen. Er hat uns ja aufgetragen: „Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet daher den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.“ (Mt 9, 37.38)

In diese Bitte darf ich Euch einladen: um seeleneifrige und glaubenstreue Priester und Ordensleute aus unseren Pfarren für unsere Diözese und für die Mission.

Ihr Pfarrer Mag. Josef Scharf

HERZLICHE GRATULATION

*** zur Vollendung ihres 60. Lebensjahres: Maria FLEIßNER, Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes und vom Lichtblick und Elisabeth SAGMEISTER und Evelyn TSCHERNIG, Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes.

*** zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres: Fr. Theresia ZECHNER, Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes und Frau Anna ROHRER, Mitglied des Dritten Ordens des hl. Franziskus, des Pfarrgemeinderates, des Lebendigen Rosenkranzes, Besorgerin des Blumenschmuckes in der



Bild: Pfarre Moosburg/Tigring

Pfarrkirche Tigring und Wallfahrtskirche Freudenberg, Helferin beim Reinigen der Pfarrkirche, großzügige Spenderin von Biogemüse zu kirchlichen und weltlichen Festen. Martina WEILENMANN, Helferin beim Schmücken und Reinigen der Pfarrkirche und Filialkirche in Nußberg.

*** zur Vollendung des 80. Lebensjahres: Anna UNTERKIRCHER, Grete KOPFSCHAR, Hertha KANATSCHNIG, Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes, Leo LAUSSEGGGER, Lektor, Helfer bei der Kirchenreinigung und Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes.

*** zur Vollendung des 85. Lebensjahres: Anna KALL, Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes.

FAHRT NACH LOURDES



Bild: Pfarre Moosburg/Tigging

Im August durfte eine achtköpfige Reise-
gruppe mit unserem Herrn Pfarrer nach
Lourdes reisen. Es ist einfach beeindruck-
end, wie viele Leute täglich an den Pro-
zessionen teilnehmen: besonders Familien
mit Kindern, Jugendgruppen und dann die
vielen ehrenamtlichen Helfer und Helfer-
innen, die die Kranken in Betten und Roll-
stühlen liebevoll bei den Gottesdiensten
begleiten. Es war eine nette und fröhliche
Tigginger Gruppe.



Bild: Pfarre Moosburg/Tigging

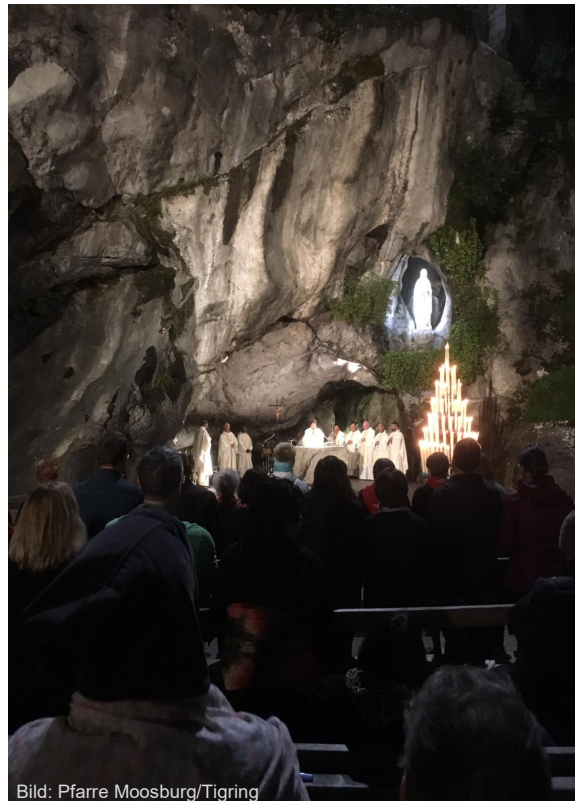


Bild: Pfarre Moosburg/Tigging

FRANZISKANISCHE GEMEINSCHAFT

Mit dem hl. Franziskus unterwegs

Liebe Geschwister der Pfarre Moosburg!

Gerne möchte ich euch heute ein bisschen mitnehmen auf unseren franziskanischen Weg. Wir, das sind die Geschwister der OFS-Gemeinde Tigring/Moosburg. OFS steht für Ordo Franciscanus Saecularis, den Weltorden der Franziskaner, bekannt als Dritter Orden des hl. Franziskus. Wir leben also nicht klösterlich, sondern in der Welt, ledig, verheiratet, verwitwet, auch Priester gehören unserem OFS an.

Wir haben ein Versprechen abgelegt, das uns auf eine Ordensregel verpflichtet, die, vereinfacht beschrieben, besonderen Wert legt auf Einfachheit, Demut und Friedfertigkeit. Unsere Aufgabe ist es, in der Kirche mitzuarbeiten, Gutes zu tun, uns um Kranke und Arme zu kümmern und Frieden zu stiften, wo immer es uns möglich ist. Das regelmäßige Gebet und der Sakramentenempfang (Bußsakrament und heilige Eucharistie) sind für uns sehr wichtig.

Der Dritte Orden wurde von Franziskus selbst eingeführt, er hat die ersten „Terziaren“ (so der Name damals) eingekleidet und aufgenommen. Der hl. Franziskus predigte damals viel in Mittelitalien und viele Laien wollten – von seinen Worten zutiefst seelisch berührt – dem Orden der „Minderbrüder“ beitreten, konnten dies aber auf Grund weltlicher Verpflichtungen oder bestehender Ehen nicht tun. Franziskus war von ihrem tiefen Glauben und ihrer Sehnsucht nach der franziskanischen Lebensweise so bewegt, dass er nicht anders konnte, als eine Lösung für diese Menschen in der Welt zu suchen. So entstand der Dritte Orden der „Weltleute“. Dies war so gegen 1221. Wir feiern also bald mit großer Freude unser 800jähriges Bestandsjubiläum. Die OFS-Gemeinden gibt es weltweit. Derzeit sind es an die 600 000 Geschwister auf allen Kontinenten. Wir sind uns regional, national und international verbunden, was diese

Gemeinschaft besonders schön macht. Der OFS Tigring ist also kein „Einzelfall“, sondern ein kleiner Mosaikstein der großen franziskanischen Familie, der die Franziskaner, Minoriten, Kapuziner, die Klarissen, die vielen franziskanischen Frauenorden und die klösterlichen Terziarorden angehören. Unsere franziskanische Familie trägt und stärkt uns in unserem Glaubensleben. Wer Franziskaner ist, ist nie allein! Das tragende Fundament der franziskanischen Spiritualität ist das beständige Leben nach dem Evangelium, in der Christusnachfolge des hl. Franziskus. Er war auch der erste stigmatisierte Heilige der Kirche, das heißt, er trug in seinen späten Jahren die Wundmale Christi. Die Fußspuren unseres hl. Ordensvaters sind uns zu groß, aber sie sind einmalig und so folgen wir ihnen mit Freude!

Diese Zeilen sollen euch ein klein wenig spüren lassen, was das Franziskanische ist, das uns OFS-Geschwister in Tigring und überall auf der Welt so anzieht und nicht mehr loslässt. Schließen möchte ich mit dem Berufsgebet des hl. Franziskus. Er hat es vor dem Kreuzbild von San Damiano/Assisi gebetet und es ist für uns deshalb so wichtig, weil es den franziskanischen Weg so bündig zusammenfasst:

Gebet vor dem Kreuz von San Damiano

Höchster, glorreicher Gott, erleuchte die Finsternis meines Herzens und schenke mir rechten Glauben, gefestigte Hoffnung und vollendete Liebe.

Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen, damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.

Vielleicht spricht aus diesen Worten auch etwas zu eurem Herzen? Wir laden euch herzlich ein, uns zu besuchen. Unser Ordenskapitel findet immer am ersten Samstag des Monats ab 14 Uhr in der Pfarrkirche Tigring statt.

Klara/ Christine Walder – OFS Tigring St. Antonius/Region Süd



Bild: Quelle unbekannt

TRACHTENGRUPPE TIGRING



Bild: Trachtengruppe Tigring

Festmesse 30 Jahre Trachtengruppe Tigring

Zum Dank für so viele Jahre Brauchtumskultur und Gemeinschaft feierte die Tigringer Trachtengruppe ihren Festgottesdienst in der Pfarrkirche Moosburg. Pfarrer Mag. Josef SCHARF zelebrierte die hl. Messe. Die musikalische Gestaltung besorgte der Gemischte Chor Moosburg unter der Leitung von Sundolf SEIFERT unterstützt an der Orgel von Horst POLLAK. Obfrau Isabella JESSENITSCHNIG lud viele Trachtengruppen aus Nah und Fern ein. Sie bildeten ein prachtvolles Bild mit ihren wunderschönen Trachten.

“Unschätzbar sind eure ehrenamtlichen Tätigkeiten für jede Zivilgemeinschaft. Euer selbstloser Dienst bewahrt viele hohe Werte, die mit bloßer eigennützlicher und materialistischer und gewinnsüchtiger Ausrichtung verlorengehen. Die öffentliche Hand darf an dieser Werterhaltung nicht vorbeischaun. Sie ist aufgerufen, mit deren Mitteln euch zu stärken. Das Wichtigste dabei wird wohl sein echte und aufrichtige Anerkennung und nicht bloß Lobhudelei. Zugleich dürft ihr den Blick auf

Gott nicht verlieren. Er gibt uns Talente, er gibt uns das richtige Maß, er gibt uns seinen Schutz und Segen.“ Mit diesen Worten sprach unser Herr Pfarrer den Trachtengruppen Mut zu.

Bei diesem feierlichen Anlass bedankte er sich auch für die gute Zusammenarbeit bei kirchlichen Feiern und für die Fertigung der Taufgeschenke. Der Dank galt Fr. Inge FISCHER, die ein Geschenk aus dem Vatikan bekam: eine Münze vergoldet mit 18 Karat Gold mit Zertifikat der Auflage 500 Stück. Aufgrund eines Krankenhausaufenthaltes überreicht Pfr. Scharf dieses Geschenk an die Obfrau.



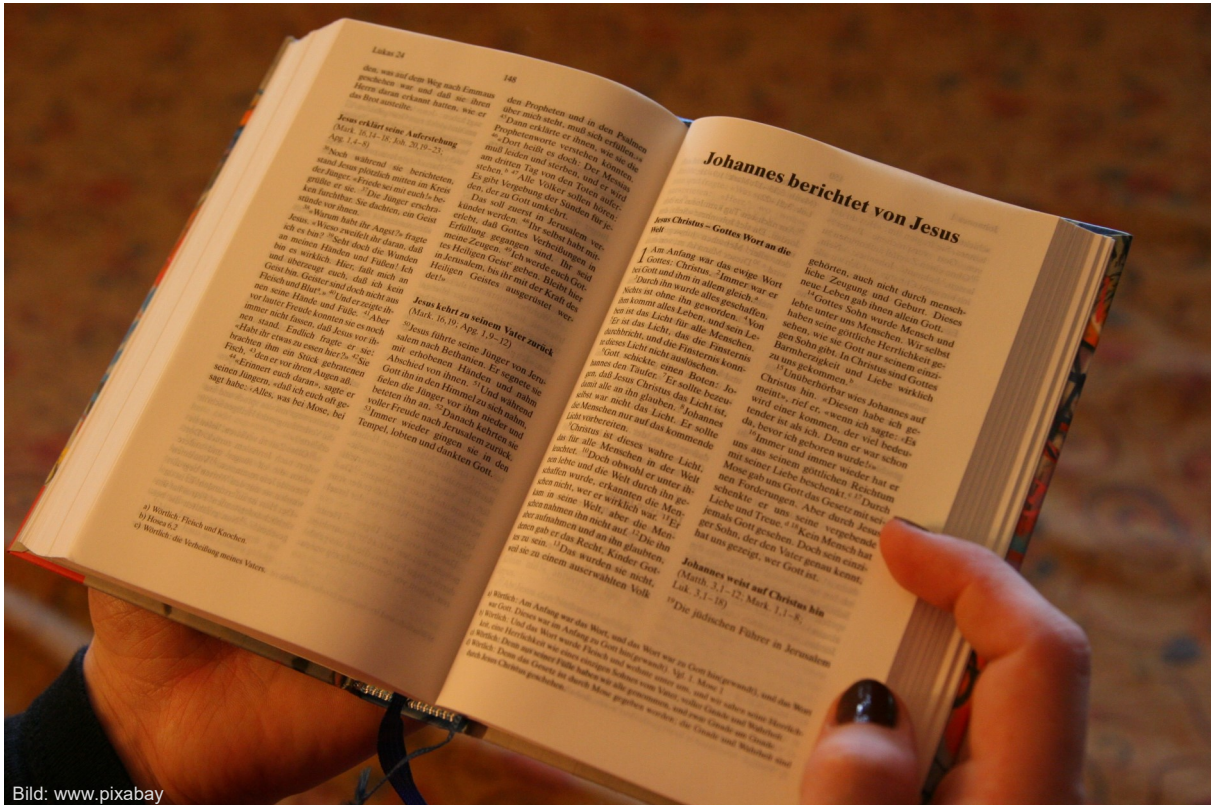
Bild: Trachtengruppe Tigring

FIRMLINGE BERICHTEN

Die Bibel- die Heilige Schrift

Der Name Bibel entstand, da die ersten Einträge auf Papyrus geschrieben wurden. In der Nähe des syrischen Hafens Byblos wurde mit Papyrus gehandelt, davon leitete sich der Name Bibel ab.

Die vier Evangelien geben einen Überblick über das Leben Jesu. Jedes Evangelium legt den Fokus auf einen anderen Teil der Persönlichkeit und des Wirkens Jesu. Alle schließen mit der Kreuzigung und Auferstehung ab. Die 21 Briefe des neuen Testaments legen den Grundstein für die christliche Lehre. Den Abschluss



Die Bibel ist in 72 Einzelbücher eingeteilt. Das Alte Testament (AT) besteht aus 45 Büchern. Es ist der von „Gott gegebene“ Bericht über das Bündnis zwischen Gott und Mensch. Geschrieben wurde es ca. 1560 v. Chr. bis 400 v. Chr. in Hebräisch und Aramäisch.

Das Neue Testament wurde ca. 50-95 n. Christus in griechischer Sprache verfasst. Es besteht aus 27 Büchern davon 4 Evangelien, der Apostelgeschichte (beschreibt die Anfänge des Christentums), verschiedene Briefe, die Offenbarungsgeschichte und vieles mehr. Das Neue Testament wird das Buch des Neuen Bundes genannt es wurde von Aposteln geschrieben. Aposteln waren Boten Christi und haben Jesus persönlich gekannt und berichten aus seinem Leben.

der Bibel bildet die Offenbarungsgeschichte.

Einige Fakten:

- In der Bibel befinden sich prophetische Schriften, Weisheitsliteratur, Bücher mit Liedtexten, Gedichte und Liebeslieder
- Die Bibel hat ca. 1.300 Seiten, 1.200 Kapitel, 31.000 Verse und knapp 740.000 Wörter
- Die Bibel wurde von ca. 40 verschiedenen Verfassern in 1.600 Jahren in drei verschiedenen Sprachen geschrieben. Die Bibel wurde mittlerweile in ca. 2.400 Sprachen übersetzt.

Grundlage für die Zusammenfassung Video:
<https://www.youtube.com/watch?v=WTvHewOi7wQ>

FIRMLINGE BERICHTEN

„**Herzlich Willkommen**“.... so steht es schon an der Eingangstüre im Wohn- und Betreuungsheim Gabrielhof (Familie Höfferer)... und das spürt man.

Wir, **die Firmlinge**, besuchen heute diese Einrichtung (ZPSR - Zentrum für Psychosoziale Rehabilitation) in unserer Gemeinde.



Michaela Höfferer empfängt uns freundlich, und wir wissen eigentlich nicht so recht, was uns erwartet.

In der Einführung erfahren wir, dass hier Menschen zu Hause sind, welche besonderer Fürsorge, Betreuung und Pflege bedürfen und hier jene Bedingungen vorfinden, die zu ihrer gesundheitlichen Stabilisierung entscheidend beitragen, sowohl in psychischer als auch in physischer Hinsicht.

„Lebensalltag braucht Struktur“. Das wissen wir auch aus eigener Erfahrung. „Unterstützung bei der Bewältigung des täglichen Lebens“... so lautet ein Leitsatz. Kennen wir auch, ... sind ja mitten im Prozess, ... und doch gibt es Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen (Alkohol, Depression, ...) in ihrem Leben „aus dem Takt“ gekommen sind. Sie benötigen ärztliche Hilfe und therapeutische Unterstützung. Ja, wirklich gut, dass es solche Einrichtungen gibt. 25 sind es in Kärnten.

Jeder, (45 Plätze gibt es im Haus Gabrielhof), darf sich seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend entfalten. Möglichkeiten gibt es genug. Vom gemeinsamen Kochen und Backen über kreatives, handwerkliches Gestalten (wir trafen auch einen Künstler), Mitwirken in der Landwirtschaft und im Garten.... Hier sind wir

nämlich bei Selbstversorgern gelandet. Gesundes Fleisch, Milch, Topfen, Obst und Gemüse... alles aus eigener Produktion (angeschlossener Bauernhof)! Nahrung ist auch Medizin! Lange Spaziergänge an der frischen Luft und Bewegung im Haus und Hof runden das Programm ab. Wir staunen.

Gemeinsam mit den Bewohnern feiern wir die Hl. Messe. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Für eine Runde Schach und einen Vierer-Schnapser ist auch noch Zeit. Die Emotionen kommen in Fahrt ... Zur Erinnerung werden noch Schnappschüsse mit dem Handy gemacht.



Wir bedanken uns für die Führung durchs Haus und die Gastfreundschaft und wünschen Familie Höfferer weiterhin viel Erfolg.

Den Bewohnern in dieser schön gepflegten Einrichtung, wünschen wir gute Besserung, wiederkehrende stabile Gesundheit und vor allem, dass sie ihren Takt wieder finden mögen.

Die Firmlinge:

Noah Feldner, Nadine Kolland, Sophie Kolland, Eva Nagelschmid, Sebastian Rau, Raphael Zauschek

Wusstest du, dass auch DU ohne Vorbehalt von Gott geliebt wirst? Schwarz auf weiß können wir seine an uns gerichteten Worte in der Bibel nachlesen z.B.:

„Seht, welch eine Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Und wir sind es!“ (1 Joh 3,1)

Moosburg, 22.03.2019

HERZLICHEN DANK

*** für die Einladung zum Pfarrcafé in Moosburg: Josefine SCHARFEGGER, Marianne BÄUMEN, Adelheid und Maria ALBRECHT, und in Tigring: Fam. NAGEL-SCHMIED, Irmgard FISCHER, Ilse HEISER, Anneliese KIENBERGER, Inge FISCHER und LICHTBLICK.

*** für die Gastfreundschaft zur Bibelrunde: Rosi SCHELLANDER.

*** für die Generalreinigung des Pfarrsaales in Tigring: Ilse HEISER, Irmgard und Inge FISCHER.

*** allen Helfern und Helferinnen für die Mithilfe am Pfarrfest, Dellacher und Faninger Kirchtag.



Bild: Pfarre Moosburg/Tigring

*** für die Kranzablöse zugunsten des Kinderprojektes Stern der Hoffnung in Rumänien zum Ableben von Fr. Klothilde Maria SCHARF:

€ 250,- Alfred THEMEL, 160,- PGR Moosburg, 150,- Fam. VALTINER, je 100,- Bgm. LABg. Siegfried KAMPL, Altbürgermeister Gerhard STANGL, Sibylle SCHUSS, Christine HUBER, Hannes LÄNGER, Ing. Josef THEMEL, Kristina ERLACHER, Mag. Josef ULBING, Walter HUBER, Inge KRISTLER, Gunthilde THUSWALDNER, Lieselotte HIEBAUM, Linde THEMEL, Mag. Christine HANKE, Fam. Heidemarie NAGELE, Daniela HACKL, Christian HACKL; 60,- Fam. Wolfgang KLIMBACHER; je € 50,- Barbara KOHLWEG, Josef GRANIG, Marianne BÄUMEN, Robert BÄUMEN, Delia THEMEL, Willibald EICHER, Friedrich SACKL, Adolf EISNER, Manfred THEMEL, Rosemarie SPITALER, Gertrude KATTNIG, Johanna PUSAR, Ingo RASINGER, Felix KNAPITSCH, Anneliese NEUWIRTHNER, Annemarie EICHER, Ungenannt, Georg NAGELE, Manfred NAGELE, Herbert ASSALONI, € 40,- Heinz KNAPITSCH; Je € 30,- Jo-

hanna PUFF, Fam. ERTL, Leo LAUSSEGER, Ing. Franz UNTERLAß, Karin PENZ, Ungenannt, € 25,- Maria KNAPITSCH,

je € 20,- Fritz UNTERWEGGER, Anna DABERNIG, Katharina KÖCK, Josef WAGNER, € 15,- Annemarie ANETTER.

*** für die Kranzablöse zugunsten des Kinderprojektes Stern der Hoffnung in Rumänien zum Ableben von Fr. Dr. Greta HERZELE: € 150,- Eginio LINDENBAUER, je € 100,- Dr. Waltraud LEBER, Gerhard WEIKERT, Dr. Wolfdietrich KOLBESEN, je 50,- Barbara MEYERS-LEBER, Sigrid STERNAT, Aloyse MEYERS, Uta KREUTER, Waltraud KULTERER, DI Jochen ZIEGENFUSS, € 30,- Johanna PUFF, € 20,- Blandine KRENN.



Bild: Pfarre Moosburg/Tigring

*** für die musikalische Mitgestaltung der Fronleichnamsprozession in Moosburg: Blasorchester Moosburg (LtG. KM Martin SCHRALL); für das Richten der Altäre: Evelin TSCHERNER, Marie Theres LIECHTENSTEIN, Notburga DÜLLNIG, Johann TÖPLITZER; für den Kirchenschmuck: Fam. Rosa KLIMBACHER, Heidemarie NAGELE, Evelin EDLINGER, Marianne BÄUMEN.



Bild: Pfarre Moosburg/Tigring

HERZLICHEN DANK

*** für Kirchenreinigung und Schmuck zum Fronleichnamsfest in Tigring: Anna ROHER, Anita MAURER, Brigitte TRUPPE, Edith OGERTSCHNIG, Anneliese KLENBERGER, Martina WEILENMANN.

*** für die Gastfreundschaft zum Mittagstisch am Dekanatstag in Tigring: FF Tigring und Gerhard MERTLITZ mit Team.

*** für die chorische Mitgestaltung der hl. Messe und des Umgangs zum Faninger Kirchtag: Singgemeinschaft St. Urban.

*** für die musikalische Mitgestaltung des Festgottesdienstes und des Umgangs zum Tigringer Kirchtag: Blasorchester Moosburg (LTG: KM Martin SCHRALL).



Bild: Pfarre Moosburg/Tigring

*** für Kirchen- und Altäreschmuck zum Tigringer Kirchtag: Anna ROHRER und Team.

*** für die gespendeten Semmeln zu allen kirchlichen Festen: BM Robert STAUDACHER.



Bild: Pfarre Moosburg/Tigring

*** für die Kräuterbüscherl zur Kräutersegnung am Freudenberg: Trachtengruppe Tigring (Obfrau Isabella JESSENITSCHNIG):

*** für das Ausleuchten des Kirchplatzes am Freudenberg zur Fatimawallfahrt: FF Tigring.

*** für Parkplätze und WC Anlagen zu den Fatimawallfahrten auf dem Freudenberg: Fam. SCHURIAN und RADINGER; für den jährlichen Blumenschmuck: Anna ROHRER; für die Mesnerdienste, Reinigung und Außenanlagepflege: Johann TÖPLITZER und Katharina ROGL.

*** für die Pflasterung zum Seiteneingang der Pfarrkirche Moosburg: Mitarbeiter der Firma Bau Schmölzer und Herbert ASSALONI für die Aufsicht.



Ministrantenausflug

Für ihren verlässlichen Dienst als Ministranten lud unser Herr Pfarrer zu einem Ausflug rund um die Welt ein: in das Minimundus, die kleine Welt am Wörthersee. Begeistert verfolgten sie die Erklärung der einzelnen weltweiten Wahrzeichen. Es gab auch ein Probesitzen im Spaceshuttle. Nach dieser Weltreise war der Hunger groß. Mit köstlichen Pizzen im Ciao Ciao in Pörschach war der Hunger bald gestillt. Im nächsten Jahr gibt es vielleicht mehrere Ministrantentage in einem unserer schönen Täler Kärntens.



Bild: Pfarre Moosburg/Tigring

AUS DEM PFARRLEBEN

Männereinkehrtage in Maria Luggau

Heuer verbrachten wir zum zweiten Mal besinnliche Tage in Maria Luggau. Diese Tage dienten der seelischen wie körperlichen Erholung. Der Morgen begann mit der Mitfeier der hl. Messe. Nach einem guten und reichlichen Frühstück im Klosterspeisesaal gab unser Herr Pfarrer einen geistlichen Impuls an Lebensbeispielen bedeutender Leute. Danach wanderten wir zu verschiedenen Höhen mit bewirtschafteten Hütten, wo wir sehr gut essen konnten. Am Rückweg kehrten wir traditioneller Weise in die Konditorei in Obertilliach ein. Abends saßen wir gemütlich in einem Gasthof zusammen und plauderten bei Wein und Lonziumbier miteinander. Danach tauchten wir wieder in die Klosterruhe zum Schlafen ein. Es



Bild: Pfarre Moosburg/Tigring

waren Tage ohne Fernseher, Handy und drückender Termine.

Almwandertag der Pfarre



Bild: Pfarre Moosburg/Tigring

Dieses Jahr ging es mit einer kleinen aber begeisterten Gruppe auf den Dobratsch, den Hausberg der Villacher. Unser Herr Pfarrer brachte uns mit seinem Bus zum Parkplatz auf die Rosstratte. Von dort wanderten wir auf den Gipfel. Im deutschen und sog. windischen Kirchlein verweilten wir bei kurzem Gebet und zündeten Kerzen an. Das Wetter erlaubte uns einen herrlichen Ausblick über die Täler, die sich über das Land erstrecken. Auf dem Parkplatz zurückgekehrt kehrten wir in die Gaststube zum Mittagstisch ein. Auf dem Nachhauseweg führte uns der Herr Pfarrer noch in die Konditorei im Warmbaderhof.

BILDSTOCKEINWEIHE



Beim Hofner, Fam. PAJANTSCHITZ in Unterfanning, wurde von den Hausleuten Helfried und Elisabeth ein Bildstock



errichtet. Helfried baute den Bildstock auf, und Elisabeth schuf für die Nischen vier Bildtafeln. Darauf malte sie Heilige, die für den Hof Bedeutung haben: Hl. Florian, Hl. Elisabeth, Hl. Laurentius und Hl. Agnes. Der Grund für die Errichtung des Bildstockes war der Dank für Gottes Schutz für Familie und Hof durch so viele Jahre. Zum Fest der Einweihe kamen über hundert Gäste. Die Weihe des Bildstockes nahm unser Herr Pfarrer Mag. Josef SCHARF vor und betonte die dankbare Haltung der Besitzer Gott gegenüber. Das anschließende Beisammensein war ein großartiger Kirchtag mit guten Speisen und Getränken und unterhaltsamer Musik.



VORTRAGSANKÜNDIGUNG

„Hast du Töne?!“ - Töpfern für Erwachsene

Workshop für AnfängerInnen und Fortgeschrittene - mit Petra Weiß, Keramikerin
Bitte mitbringen: Schürze, Nudelwalker, Bilder oder Ideen für Werkstücke
Kosten: richten sich nach Anzahl und Gewicht der Werkstücke (zw. 5 und 20 €)
!Achtung zwei Termine!

DO, 10. 10. und DO, 24. 10. 2019, von 18.00 – ca. 21.00 Uhr

Anmeldung bei Katharina Wagner,
0664 / 47 66 347 bis Montag, 7. 10. 2019
Maximale TeilnehmerInnenzahl: 12 TN

Darmgesundheit

Es heißt, Krankheit bzw. Gesundheit beginnt im Darm. Als Motor unseres Lebens beeinflusst er viele Prozesse von Kopf bis Fuß. Unsere moderne Lebensweise macht es dem Darm aber nicht leicht gesund zu bleiben. Umwelteinflüsse, Stress und industriell gefertigte Lebensmittel zeigen ihre Wirkung. Was mag unser Darm, was belastet ihn und wie kann man zu einer gesünderen Lebensweise finden?

Vortrag und Gesprächsrunde mit Wilma Bürger, Ernährungstrainerin, Fastenbegleiterin und Kochbuchautorin

MI, 30. 10. 2019, 19.00 Uhr

Naturseifen sieden im Kaltverfahren

Seifensieden ist eine sehr alte Kunst, die in Österreich auch noch zu Beginn des vorigen Jahrhunderts in vielen Haushalten durchgeführt wurde. Naturseifen kann man von den Inhaltsstoffen her perfekt auf die eigenen Vorlieben und Bedürfnisse abstimmen, und ein schöner Anblick sind sie obendrein. Im Kaltverfahren stellen wir Naturseifen aus hochwertigen Pflanzenölen her. Die vielfältigsten Variationen an Kräutern und Düften sind dabei möglich.

Workshop mit DI Petra Rohner, Wald-, Kräuter- und grüne Kosmetikpädagogin
DO, 14. 11. 2019, 17.00 – 20.00 Uhr

Trotzdem an die Kirche glauben?!

Speziell nach den turbulenten Zeiten innerhalb der Kirche Kärntens entstehen immer wieder unterschiedliche Fragen in Diskussionen rund um die Kirche: „Muss ich in die Kirche gehen oder bei der Kirche sein, um ein guter Christ/eine gute Christin zu sein?“ „Was ist denn eigentlich „DIE KIRCHE“ oder besser WER ist denn eigentlich die Kirche?“ „Braucht der christliche (katholische) Glaube die Kirche und wenn ja welche - und braucht es einen Glauben an die Kirche? Sind wir Kirche oder sind es die anderen?“

Vortrag und Gespräch mit Mag. Maximilian Fritz *Theologe, Historiker und Referent für Pfarrgemeinden im Bischöflichen Seelsorgeamt*

MI, 20. 11. 2019, 19.00 Uhr

„Mini-history“ – Geschichte am Freitagvormittag

„mare nostrum“ - Das Mittelmeer: Bollwerk und Band. Drei Vormittage über die europäische Geschichte und „meer“

„Mare nostrum - unser Meer“ nannten die Römer das Mittelmeer. Ihr riesiges Reich erstreckte sich rund um das europäische (fast) Binnenmeer, das mehr ist als ein mit Salzwasser gefüllter Graben zwischen der afrikanischen und europäischen Kontinentalplatte. Das Mittelmeer ist die Wiege der europäischen Kultur und Geschichte, an seinen Küstenregionen entstanden die ersten Hochkulturen, die großen Philosophien und die großen drei monotheistischen Religionen. Das Mittelmeer trennt Reiche und Weltanschauungen - und es verband durch Handel und Kulturaustausch. Die Geschichte des Mittelmeeres ist auch die Geschichte Europas - eine Geschichte voll Schönheit und Leid. An drei Vormittagen wollen wir „meer“ erfahren.

Eine Geschichtsreise mit Mag. Maximilian Fritz *Theologe, Historiker und Referent für Pfarrgemeinden im Bischöflichen Seelsorgeamt*

VORTRAGSANKÜNDIGUNG

Termine: freitags von 9 bis 11 Uhr

15. 11. 2019: „Von der großen Grünen“ zum „mare nostrum“ - die Geschichte des Mittelmeers von den ersten Hochkulturen bis zum Ende der Antike

22. 11. 2019: „Bollwerk und Band“ - Geschichte des Mittelmeers von der Entstehung des Islam bis zum 19. Jahrhundert

29. 11. 2019: „Neue Ufer?“ - die (politische) Umgestaltung der Welt des Mittelmeeres im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Kosten: freiwillige Spende

Anmeldung erbeten bei Katharina Wagner unter 0664/4766347 oder Katharina.Wagner@kath-kirche-kaernten.at

Jahresfestkreis – Feste feiern und verstehen worum's geht

Ein Angebot für Familien mit Kindern von 4-8 Jahren

Christliche Feste begleiten uns von Kindesbeinen an. Doch was feiern wir zu Allerheiligen, was hat der Hase mit Ostern zu tun und um was geht es eigentlich am Pfingstwochenende? Beim Jahresfestkreis begegnet Kindern Religion so, wie es ihren Bedürfnissen entspricht, mit vielen Möglichkeiten zum Angreifen, Experimentieren, Erforschen und Bewegen. Kinder und Erwachsene können ihre persönlichen Erfahrungen einbringen und eine spannende Entdeckungsreise beginnt.

Mit Katharina Wagner, *Elternbildnerin und Birgit Kroll, Religionspädagogin*

Termine: **freitags von 15 – 17.30 Uhr**

Allerheiligen und Allerseelen:

FR, 18. 10. 2019

Advent und Weihnachten:

FR, 13. 12. 2019

Kosten pro Nachmittag: für ein Kind im Alter von 4 - 8 Jahren: € 5,- (inkl. Material) Geschwisterkinder im Alter von 4 - 8 Jahren: € 3,- jüngere Geschwisterkinder: € 0,0 Information und Anmeldung: Katharina Wagner, 0664/4766347 oder

katharina.wagner@kath-kirche-kaernten.at

Die Workshops können auch einzeln besucht werden.

Mitten im Leben – Auch im Alter selbstbestimmt und aktiv

Herzliche Einladung an alle „älteren Semester“: Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit bei wöchentlichen Gruppentreffen der Mitten-im-Leben-Gruppe teilzunehmen. Was erwartet Sie? Anregende Gemeinschaft, Übungen zur geistigen Fitness, Aktivierendes für Hände, Herz und Hirn. Kosten: 2,- pro Treffen.

Uhrzeit: **montags von 14 – 15.30 Uhr**

Die nächsten Termine:

14. 10. 2019 - 21. 10. 2019 - 28. 10. 2019 -

4. 11. 2019 - 11. 11. 2019 - 18. 11. 2019 -

25. 11. 2019 - 2. 12. 2019

Eltern-Kind-Gruppe Apfelbaum

Auch der „Apfelbaum“ ist wieder für Familien mit Kindern von 0-ca. 3 Jahren geöffnet. Denn nicht nur Kinder brauchen andere Kinder um richtig groß und stark werden zu können. Auch wir Eltern brauchen den Kontakt mit anderen Erwachsenen, um den Alltag mit kleinen Kindern gut bewältigen zu können, einmal aus den eigenen vier Wänden herauszukommen und Neues zu erfahren. In unserer Eltern-Kind-Gruppe wird gemeinsam gespielt, gesungen, gebastelt und vieles mehr. Manchmal genießen wir auch einfach das Zusammensein. Kinder können erste soziale Kontakte außerhalb der Familie sammeln, wir feiern die Feste im Jahreskreis und ab und zu kommt eine Referentin zu ausgewählten Themen in die Gruppe. **Jeden Donnerstag von 9-11 Uhr** – Voranmeldung nicht erforderlich. Informationen gerne bei Katharina Wagner unter 0664/4766347. Teilnahmebeitrag: 3,- (für Frühstück und Materialien)

Unsere nächsten Vortragsvormittage:

17. 10. 2019, 9.30 Uhr: „Trotzalter“ – Wenn Kinder ständig nein sagen und alles selber machen wollen - Vortrag und Gesprächsrunde mit Mag. Petra Strohmaier

28. 11. 2019, 9.30 Uhr: Gemeinsam entspannt durch den Tag - Ein kleiner Entspannungsworkshop für Eltern und Kinder mit Corinna Guggenberger-Holl

TERMINKALENDER

Fr 4.10. 18.00 **Hl. Messe** - Faning
 So 6.10. 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim
 10.30 **Erntedankfest** -
 Tigring
 anschl. Gabentisch in der VS
 Tigring

Sa 12.10. 9.00 **Kreatives Nähen** im
 – Pfarrheim
 17.00

So 13.10. 9.00 **Erntedankfest der VS
 Moosburg**
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring
 10.00 **Kreatives Nähen** im
 – Pfarrheim
 16.00
 18.30 **Fatimawallfahrt**
 Krainig – Freudenberg
 mit Lichterprozession

Mo 14.10 19.00 **Bibelrunde**
 im Pfarrhof Moosburg

So 20.10. Weltmissionssonntag
 Verkauf von Nougatpralinen
 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** in Tigring

Mo 21.10. 19.00 **Bibelrunde** - Tigring

Mi 23.10. 16.30 **Pflegestammtisch** im
 Pfarrheim Moosburg

Fr 25.10. 18.00 **Gemeinschaftsmesse**
 des Lebend. Rosen-
 kranzes - Tigring

So 27.10. 9.00 **Hl. Messe** - Dellach
 mit Tauffeier
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring
 anschl. Pfarrcafé im Pfarrhof

Di 29.10. 18.00 **Gemeinschaftsmesse**
 des Lebend. Rosen-
 kranzes - Moosburg

Fr 1.11. ALLERHEILIGEN
 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring
 anschl. **Gräbersegnung**
 14.00 **Gräbersegnung** -
 Moosburg

Sa 2.11. ALLERSEELEN
 9.00 **Hl. Messe** in Faning
 anschl. **Gräbersegnung**
 18.00 **Hl. Messe** für die
 Verstorbenen dieses
 Jahres - Moosburg

So 3.11. 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 anschl. **Pfarrcafé** - Pfarrheim
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring

So 10.11. 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Nußberg
 zum Martini-Sonntag
 anschl. **Lebendfeder-
 viehversteigerung**

Mo 11.11. 19.00 **Bibelrunde** - Pfarrhof
 Moosburg

Mi 13.11. 18.30 **Elternabend** zur
 Firmvorbereitung -
 Pfarrheim Moosburg

So 17.11. 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring

Mo 18.11. 19.00 **Bibelrunde** - Tigring

Mi 20.11. 15.00 **Hl. Messe** - Bezirksal-
 tenwohnheim Tigring

Fr 22.11. 14.30 **Hl. Messe** - Gabrielhof

So 24.11. 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 mit Vorstellung der
 Firmkandidaten
 10.30 **Hl. Messe** Tigring
 Mit Vorstellung der
 Firmkandidaten
 anschl. Pfarrcafé im Pfarrhof

Di 26.11. 18.00 **Gemeinschaftsmesse**
 des Lebend. Rosen-
 kranzes - Moosburg

Mi 27.11. 16.30 **Pflegestammtisch** im
 Pfarrheim.

Fr 29.11. 15.00 **Sternsingerprobe** -
 Pfarrhof Moosburg

Fr 29.11. 18.00 **Gemeinschaftsmesse**
 des Lebend. Rosen-
 kranzes - Tigring.

Sa 30.11. 18.00 **Hl. Messe mit
 Adventkranzsegnung**
 - Moosburg

So 1.12. 1. Adventsonntag
 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 Gestaltung:
 Kindergarten
 anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring mit
 Adventkranzsegnung

Do 5.12. ab **Nikoloaktion**
 16.00 der Pfarre

Fr 6.12. **6.00 Rorate** - Faning
 anschl. Frühstück bei Fam.
 Pajanschitz

So 8.12. Hochfest Maria Empfängnis
 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring

Mo 9.12. 6.00 **Rorate** - Moosburg
 - anschl. Frühstück im Pfarrheim
 Fr 13.12.

TERMINKALENDER

Sa 14.12. 6.00 **Rorate** - Faning
 anschl. Frühstück bei Fam.
 PAJANTSCHITZ
 18.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 anschl. **Abend der
 Barmherzigkeit**

So 15.12. 3. Adventsonntag
 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring

Mo 16.12. 19.00 **Bibelrunde** bei Burgi
 SCHWEIGREITER

Mi 18.12. 6.00 **Rorate** - Tigring mit VS

anschl. Frühstück in der VS
 15.00 **Hl. Messe** - Bezirksal-
 tenwohnheim Tigring

Fr 20.12. 6.00 **Rorate** - Nußberg
 anschl. Frühstück bei Lissi
 RADINGER

So 22.12. 4. Adventsonntag
 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring

Di 24.12. Heiliger Abend
 ab 8.00 Friedenslicht am Op-
 ferlichterstände in der Kirche.
 16.00 **Kinderkirppen-
 andacht** -
 Moosburg und Tigring
 21.30 **Christmette** - Tigring
 23.00 **Christmette** -
 Moosburg

Mi 25.12. Christtag
 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring

Do 26.12. Stefanitag
 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 Salz- / Wasserweihe
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring
 Salz- / Wasserweihe
 anschl. Pfarrcafé im Pfarrhof

So 29.12. Fest der Hl. Familie
 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring

Di 31.12. 17.00 **Jahresschlussan-
 dacht** - Moosburg
 anschl. Anbetung bis 24.00
 19.00 **Jahresschlussan-
 dacht** - Tigring
 24.00 **Eucharistischer
 Segen mit TE DEUM**
 - Moosburg

Mi 1.1.2020 Neujahr
 10.30 **Hl. Messe** Tigring
 15.00 **Hl. Messe** Moosburg
 anschl. Neujahrsempfang im
 Pfarrheim

Do 2.1. **Sternsingeraktion** in
 - Moosburg und Tigring.
 Sa 4.1.

So 5.1. 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring

Mo 6.1. Erscheinung des Herrn
Dreikönigstag
 9.00 **Hl. Messe** Moosburg
 mit Sternsängern
 10.30 **Hl. Messe** Tigring
 mit Sternsängern

So 12.1. 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring

Mo 13.1. 19.00 **Bibelrunde** - Pfarrhof
 Moosburg

Mi 15.1. 15.00 **Hl. Messe** - Bezirksal-
 tenwohnheim Tigring

Fr 17.1. 14.30 **Hl. Messe** - Gabrielhof

So 19.1. 9.00 **Hl. Messe** - Tigring
 10.30 **Hl. Messe** - Dellach
 anschl. Versteigerung

Mo 20.1. 19.00 **Bibelrunde** - Tigring
 Mi 22.1. 16.30 **Pflegestammtisch** -
 Pfarrhof Moosburg.

So 26.1. 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring
 anschl. Pfarrcafé im Pfarrhof

So 2.2. 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 mit Kerzenopfer und
 Kerzenweihe
 anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring
 mit Kerzenopfer und
 Kerzenweihe

So 9.2. 9.00 **Hl. Messe** - Moosburg
 10.30 **Hl. Messe** - Tigring

Mo 10.2. 19.00 **Bibelrunde** - Pfarrhof
 Moosburg

ZUM NACHDENKEN

Liebe Frauen und Männer des Landes Kärnten!

Auszug aus dem „Päpstlichen Ehrenkaplan“ Nr. 2
von Mag. Herbert Stichaller

Schon viele Jahrhunderte bin ich Eure Landesmutter. Ihr verehrt mich als Heilige und besucht mein Grab im Dom zu Gurk. Ich muss Euch enttäuschen, ich liege nicht dort. Ich genieße die Freuden des Himmels. Die hygienisch sauberen Gruften der Kathedralen haben uns vergessen lassen, was ein Grab wirklich ist: Moder, Verfall und Verwesung. Doch pilgert weiterhin zu meinem Sarg. Ich gebe Euch dort einen Platz zum Beten. Betet um die Gnade Eurer eigenen Umkehr. Betet, dass Euch die Freude geschenkt wird, damit Ihr auch andere mit Eurer Freude beschenken könnt. Manche Pilger schaffen es nicht bis zum Grab sondern nur bis zum Museum. Auch die Andenken im Shop sind eine Einladung zum Gebet. Wenn Ihr mich fragt, „Tante-Hemma-Laden“ wäre mir lieber.

Ihr steht vor einer großen Bewährung Eures Glaubens. Ihr sucht die Wahrheit, doch je energischer Ihr sie sucht, desto mehr verbirgt sie sich. Die Wahrheit gibt es nicht ohne die Liebe und den Glauben nicht ohne die Hoffnung. Ihr seid in aufgeregter Erwartung eines neuen Hirten. Habt Geduld, alles Gute kommt nicht sofort, doch es kommt. Ich musste 900 Jahre auf meine Heiligsprechung warten. Bei Euch wird es nicht so lange dauern. Ich höre, dass es Zank und Streit unter Euch gibt. Die einen lieben Euren ehemaligen Bischof, die anderen verurteilen ihn. Bedenkt, bei Gericht ist noch niemand

frommer, höchstens ärmer geworden. Ihr seid reich, steinreich. Die Steine des Gurker Domes fügen sich zu einem Kunstwerk zur Verherrlichung Gottes. Die Türme reichen tief ins Erdreich und ragen gleichzeitig zum Himmel. Der Turm der Wahrheit steht gleichberechtigt neben dem Turm der Liebe.



Bild: Quelle unbekannt

Ihr bittet mich, dass ich Eure Wünsche erfülle. Nur Gott kann unsere Wünsche erfüllen. Auch Heilige müssen bitten. Heilige vergessen auch nie, dass sie einmal Sünder waren. Betet mit mir, dass sich meine Wünsche erfüllen. Ich wünsche mir, dass Euer ehemaliger Bischof mit all seiner Würde, die ihm durch die Weihe verliehen ist, noch einmal in das Haus Gottes kommt, das über meinem Grab errichtet ist. Ich träume davon, dass die Herren des Domes, die ihren Bischof zum Abschied

zu Recht mit Lob beschenkten, ihm dann auch zu Recht die Hand zum Frieden reichen. Wunder geschehen auch an Gräbern, in denen kein Heiliger oder keine Heilige mehr liegt. Denn Gott braucht zur Erfüllung unserer Wünsche keinen anderen Ort als unser Herz.

Ich liebe Euer Land. Es ist auch mein Land. Ich möchte es mit keinem anderen Land tauschen. Ich bin stolz, Eure Landesmutter zu sein. Ihr Frauen und Männer von Kärnten, ich liebe Euch, weil auch Gott Euch liebt.

Eure Hemma

Impressum: röm.-kath. Pfarramt -
Gaisrückenstr. 2, 9062 Moosburg
Tel. & Fax: 04272 - 83604
email: pfarre.moosburg@net4you.at
www.kath-kirche-kaernten.at/moosburg
Amtl. Mitteilungsblatt der Pfarren Moosburg/Tigring
Erscheinungsort 9062 Moosburg
Zugestellt durch Post.at

wichtige Telefonnummern:
Pfarrhof: Tel. & Fax: 04272 - 83604
Pfarrer Mag. Josef Scharf
0676 - 8772 8039

Diakon Gerhard Weikert, BEd
0650 - 7159494